

Schwaches Fleisch - Ein Seitensprung rückt Pfarrer Braun in neues Licht

Wenn einer den Seitensprung in die Klatschspalten schafft, wirft das neue Licht, unter dem man ihn sieht, mitunter einen langen Schatten. Ottfried Fischers außerehelicher Ausrutscher auf dem Wiener Erotikpflaster hat dazu geführt, dass wir bei seinem ORF-Donnerstagsauftritt als Pfarrer Braun zur zweideutigen Wahrnehmung neigten.

Als Seine Rundlichkeit im schwarzen Wams sagte, "das Böse läuft mir nach und versucht mich", stellten wir uns nicht Mord und Teufel, sondern eine Bezirzende vor.

Als der Monsignore seinen Pfarrer Braun fragte, ob er es wohl nicht schon wieder tue, dachten wir nicht ans Detektivische, sondern ans Geschlechtliche. Und als Ottis vollem Gesicht entfuhr, "der katholische Geistliche darf sich von der holden Weiblichkeit nicht zu Fall kriegen lassen", sahen wir mitleidig auf das viele schwache Fleisch.

Aber: "Richtet nicht, auf dass nicht ihr gerichtet werdet!"

vom 16.09.2006